

Niederschrift  
über die 23. Sitzung des Krankenhausausschusses 4  
am 06.02.2019 in Bedburg-Hau  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Dickmann, Bernd  
Diekmann, Klaus  
Fischer, Peter  
Hohl, Peter  
Isenmann, Walburga  
Kersten, Gertrud  
Kisters, Dietmar  
Schönberger, Frank  
Simon, Bernhard

Vorsitzender

**SPD**

Böll, Thomas  
Engler, Gerd  
Kaiser, Manfred  
Kiehlmann, Peter  
Nüse, Theodor  
Soloeh, Barbara  
Wucherpennig, Brigitte

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Blanke, Andreas  
Fliß, Rolf  
Peters, Anna

**FDP**

Haupt, Stephan (MdL)  
Runkler, Hans-Otto

**Die Linke.**

Zierus, Jürgen

**FREIE WÄHLER**

Reinhard, Lothar

## **Verwaltung:**

### **LVR-Verbundzentrale**

Frau Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernatsleitung - Klinikverbund und Verbund Heilpädagogische Hilfen
Frau Dr. Möller-Bierth	LVR-Fachbereichsleiterin 81 - Personelle und organisatorische Steuerung
Herr Lüder	LVR-Fachbereichsleiter 82 - Maßregelvollzug
Herr Thewes	LVR-Fachbereichsleiter 83 - Wirtschaftliche Steuerung

### **LVR-Klinik Bedburg-Hau**

Frau Tönnesen-Schlack	Stv. Vorsitzende des Vorstandes Ärztliche Direktorin
Herr Schmatz	Pflegedirektor
Herr Dr. Kreuz	Fachbereichsleiter Forensik
Herr Hanspach	Protokollführer

### **LVR-Klinikum Essen**

Frau Splett	Vorsitzende des Vorstandes Kaufmännische Direktorin
Herr Prof. Dr. Scherbaum	Ärztlicher Direktor
Frau Frenkel	Pflegedirektorin

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 22. Sitzung vom 21.11.2018
3. Sachstandsbericht zur Arbeitgeberattraktivität des LVR-Klinikverbundes **14/3137 K**
4. Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA) **14/3122 K**
5. Anträge und Anfragen der Fraktionen
6. Beschlusskontrolle
7. Mitteilungen der Verwaltung
- 7.1. LVR-Verbundzentrale
- 7.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau
- 7.3. Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen
8. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

9. Niederschrift über die 22. Sitzung vom 21.11.2018
10. Aufwands- und Ertragsentwicklung im III. Quartal 2018
- 10.1. III. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Bedburg-Hau **14/3091 K**
- 10.2. III. Quartalsbericht 2018 des LVR-Klinikums Essen **14/3092 K**
11. Baucontrollingbericht für die LVR-Klinik Bedburg-Hau sowie für das LVR-Klinikum Essen **14/3149 K**
12. Maßregelvollzug
- 12.1. Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates Forensik bei der LVR-Klinik Bedburg-Hau vom 18.09.2018 **14/3138 K**
- 12.2. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
13. Anträge und Anfragen der Fraktionen
14. Beschlusskontrolle
15. Mitteilungen der Verwaltung
- 15.1. LVR-Verbundzentrale
- 15.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau

15.3. Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen

16. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 10:08 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 10:51 Uhr

Ende der Sitzung: 10:51 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Hohl** begrüßt die Anwesenden.

Der Krankenhausausschuss 4 ist mit der Anerkennung der Tagesordnung einverstanden.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 22. Sitzung vom 21.11.2018**

**Frau Peters** bittet darum, ergänzend zur Vorlage Nr. 14/2916 eine Übersicht über die Anzahl der traumatisierten Flüchtlinge in den Traumaambulanzen der LVR-Kliniken der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage 1).

Der Krankenhausausschuss 4 schließt sich der Bitte von Frau Peters an. Er ist mit der Anerkennung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 21.11.2018, öffentlicher Teil, einverstanden.

### **Punkt 3**

#### **Sachstandsbericht zur Arbeitgeberattraktivität des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/3137**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Sachstandsbericht zur Arbeitgeberattraktivität des LVR-Klinikverbundes wird gemäß Vorlage Nr. 14/3137 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 4**

#### **Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen (GigA)**

#### **Vorlage 14/3122**

**Herr Engler** teilt mit, dass es sich bei der Gemeinschaftsinitiative gegen Alkoholmissbrauch um eine von mehreren Initiativen gegen Drogenmissbrauch im Kreis Kleve handelt.

Der Bericht zur Fortführung des Modellprojektes "GigA - Gemeinsam initiativ gegen Alkoholmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3122 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5**

#### **Anträge und Anfragen der Fraktionen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **Punkt 6**

#### **Beschlusskontrolle**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **Punkt 7**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 7.1**

#### **LVR-Verbundzentrale**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **Punkt 7.2**

#### **Klinikvorstand LVR-Klinik Bedburg-Hau**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

#### **Punkt 7.3**

#### **Klinikvorstand LVR-Klinikum Essen**

**Herr Prof. Dr. Scherbaum** berichtet über die Teilöffnung einer geschützten Station.

Der Krankenhausausschuss 4 nimmt den mündlichen Bericht von Herrn Prof. Dr. Scherbaum zur Kenntnis.

**Punkt 8**  
**Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kevelaer, 20.03.2019

Der Vorsitzende

Peter H o h l

Bedburg-Hau, 13.03.2019

Für den Vorstand

Anita T ö n n e s e n - S c h l a c k  
stellv. Vorsitzende

**Vorlage 14/2916 - Bedarfsgerechte Behandlung traumatisierter Flüchtlinge  
über die Traumaambulanzen in den LVR-Klinken  
Informationen für GA am 23.11.2018**

**1. Zur Übersicht: Flüchtlinge in den Ambulanzen der LVR-Kliniken**

Flüchtlingspatient\*innen werden über die Fallklassifikation „Flüchtlinge“ in KIS erfasst. Zur Übersicht und zur Einordnung der weiteren Daten und Informationen wird zunächst dargestellt Fälle und Patient\*innen mit Fluchthintergrund in ambulanter Behandlung:

**Fälle 2017:**

	<b>Gesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>
<b>BH</b>	117	27	90
<b>Bn</b>	417	174	243
<b>Dn</b>	101	46	55
<b>D</b>	1590	656	934
<b>E</b>	385	80	305
<b>K</b>	372	42	230
<b>L</b>	206	63	143
<b>Mg</b>	54	21	33
<b>Viersen</b>	488	140	348
<b>Gesamt</b>	<b>3730</b>	<b>1349</b>	<b>2381</b>

**Patient\*innen 2017**

	<b>Gesamt</b>	<b>m</b>	<b>w</b>
<b>BH</b>	56	14	42
<b>Bn</b>	243	86	157
<b>Dn</b>	61	26	35
<b>D</b>	685	255	430
<b>E</b>	231	54	177
<b>K</b>	171	53	118
<b>L</b>	82	25	57
<b>Mg</b>	18	6	12
<b>Viersen</b>	209	52	157
<b>Gesamt</b>	<b>1756</b>	<b>571</b>	<b>1185</b>

Es wurden im Jahre 2017 gemeldet 1756 Patient\*innen, die im Verlaufe des Jahres über die Quartale insgesamt 3730 Fälle erzeugt haben. Es darf vermutet werden, dass die Zahl noch höher liegt, da es zu Schwankungen in der Ausfüllqualität kommen kann.

Für das Jahr 2018 im Zeitraum **vom 01.01. – 30.09.2018** ergibt sich folgendes Bild:

### Fälle 2018

	<b>Gesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
<b>BH</b>	88	72	16
<b>Bn</b>	358	238	120
<b>D</b>	1213	674	539
<b>Dn</b>	110	68	42
<b>E</b>	191	159	32
<b>K</b>	213	136	77
<b>L</b>	128	96	32
<b>MG</b>	40	26	14
<b>V</b>	362	244	118
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2703</b>	<b>1713</b>	<b>990</b>

### Patient\*innen 2018

	<b>Gesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>
<b>BH</b>	43	35	8
<b>Bn</b>	218	146	72
<b>D</b>	564	321	243
<b>Dn</b>	77	48	29
<b>E</b>	127	105	22
<b>K</b>	104	66	38
<b>L</b>	65	49	16
<b>MG</b>	17	12	5
<b>V</b>	186	130	56
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1401</b>	<b>912</b>	<b>489</b>

### **2. Wie sind die Fallzahlen Traumatherapie beim Modell Düsseldorf jährlich?**

In 2018 wurden nach Auswertung der Fallklassifikation „FL“ (Flüchtling) bisher 319 Patienten/727 Fälle (1.1. bis 30.09.2018) in der transkulturellen Ambulanz behandelt.

Ca. 45 Geflüchtete konnten durch die Modellprojektförderung des MAGS NRW von der multimodalen Behandlung

- traumaspezifische Einzeltherapie plus
- kreativtherapeutische Gruppentherapie plus
- Sozialarbeit sowie
- ggf. medikamentöse Behandlung

profitieren.



Den anderen Patientinnen wird je nach Störungsbild, psychosozialer Situation etc. eine bedarfsgerechte Behandlung angeboten, die im Rahmen der PIA-Fallpauschale ermöglicht werden kann.

### **3. Wie sind die Fallzahlen Traumatherapie vor Ort?**

In den 35 Traumaambulanzen in NRW wurden in 2017 bislang 386 Patient\*innen nach OEG behandelt; in den Traumaambulanzen der LVR-Kliniken waren es nach Auskunft von FB 54 insgesamt 118 Patient\*innen.

Ca. 28% der Gewaltopfer in NRW hatten Migrationshintergrund, davon 14% ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Flüchtlinge, deren Traumaerfahrung außerhalb des Zuständigkeitsbereich des OEG liegt, werden hier nicht behandelt.

Insgesamt wird hierzu verwiesen auf die **Vorlage 14/2974 des FB 54**.

### **4. Welche Fallzahlen gab es während der Modellförderung durch das Land für die Traumatherapie für Geflüchtete an den einzelnen Standorten?**

Eine erneute Anfrage beim zuständigen Ministerium MAGS NRW: Es wurden bzw. werden hierzu keine Zahlen veröffentlicht.

### **5. Wie sind die Fallzahlen ambulanter Bereich vor Ort, bei denen Sprachvermittlung hinzugezogen werden muss?**

Gegenwärtig sind die Klinikvorstände aufgefordert, zur Ermittlung des Mehraufwandes von SIM-Einsätzen für Flüchtlinge für das laufende Jahr 2018 die Anzahl und (nach Möglichkeit) Fälle der SIM-Einsätze zu melden. Noch liegen nicht von allen Kliniken die entsprechenden Angaben für 2018 vor.

Im Jahre 2017 waren es 4244 SIM Einsätze, Gesamtkosten von rund 423.000 €.

SIM Einsätze 2017	
BH	129
BN	105
DN	55
Düs	2035
E	320
K	1059
LF	350
MG	12
VIE	179
RKO	0
<b>Summe</b>	<b>4244</b>

Bis zum 30.09.2018 wurden bisher für alle Kliniken ca. 345.000 Euro verausgabt; im gleichen Zeitraum des Vorjahres 2017 waren es rund 305.000 €.

Die bereits vorliegende Rückmeldung aus dem **LVR-Klinikum Düsseldorf** gibt einen **exemplarischen Einblick**:

In der Zeit vom 01.01. – 30.09.2018 wurden 1.673 SIM-Einsätze abgerechnet, die sich auf **350 Patient\*innen (Personen!) mit Migrationshintergrund** verteilen. Das ergibt im Durchschnitt 4 – 5 Einsätze / pro Patient. Die verausgabten Mittel für diesen Zeitraum betragen **140.508,78 €**.

Für den gleichen Zeitraum meldet die Klinik Flüchtlingspatient\*innen

564 Patient\*innen = 1213 Fälle ambulant,  
79 Patient\*innen = 111 Fälle stationär;  
643 Patient\*innen = 1324 Fälle gesamt

Nach Berechnungen des größten SIM-Anbieters erfolgen die Sim-Einsätze zu 90% bei Menschen mit Fluchthintergrund. Legt man diesen Wert für eine Einschätzung zugrunde, so beanspruchen ca. 315 der 643 Flüchtlingspatient\*innen des LVR-Klinikums Düsseldorf einen oder mehrere SIM-Einsätze.

Hier werden also bei ca. 49 % der ambulant und stationär behandelten Flüchtlinge SIM eingesetzt.

***6. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen unserer Traumatherapie und ambulante psychotherapeutische Nachbehandlung?***

Hierzu liegen keine Informationen oder Daten vor.

Es zeigt sich allerdings, dass die LVR-Förderung von SIM-Einsätzen im ambulanten Bereich durch **SPZ und SPKoM** im zweiten Jahr greift.

Waren es im Gesamtjahr noch **2017 137 SIM-Einsätze für 84 Klient\*innen** (70 Flüchtlinge), so sind es im Jahr **2018 (Stand: 21.11.2018) bereits 445 SIM-Einsätze für 161 Klient\*innen** (131 Flüchtlinge).

Gez.

Friedhelm Kitzig  
Monika Schröder